

Antrag

Initiator*innen: Landesparteitag

Titel: **Landesbauordnung an Forderungen des
Klimaschutzes und des Wasserschutzes
anpassen**

Antragstext

1 Die Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich in der Regierung dafür einzusetzen,
2 dass die Landesbauordnung an Forderungen des Klimaschutzes und des
3 Wasserschutzes in folgenden Punkten angepasst wird:

- 4 1. Bei der Stadtplanung und von Baugenehmigungen sind an die Gestaltung von
5 Wohn- und Gewerbebebauungen Maßstäbe für ein solares Bauen anzulegen, Es
6 soll dem sommerlichen Wärmeschutz und der optimale Nutzung von Dächern und
7 Fassaden für die Errichtung von Anlagen zur Nutzung von Solaranergie
8 dienen.
- 9 2. Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Wohn- und Gewerbe-Neubauten und
10 bei Rekonstruktion ist grundsätzlich verpflichtend auszuweisen.
- 11 3. Die Nutzung und Versickerung von Regenwasser erfolgt in lokaler Nähe zum
12 Ort des Entstehens. Dazu
13 (a) sind bei Wohn- und Gewerbe-Neubauten und Rekonstruktionen Speicher-
14 und Versickerungsanlagen in lokaler Nähe individuell oder gemeinsam mit
15 Dritten zu errichten und zu benutzen oder vorhandene Anlagen Dritter mit
16 zu benutzen.
17 (b) ist die nicht zurückhaltende Ableitung von Regenwasser in verlegten 2-
18 Rohr-Kanalisation bei Neuerschließung nicht mehr zulässig.
19 Solche vorhandene Regenwasserableitung müssen zurückgebaut und es müssen
20 anstelle oder an der Regenwasserableitung Versickerungs- und / oder
21

Zwischenspeicher errichtet werden.

- 22 4. Bei Neubau und Rekonstruktion von Wohn- und Gewerbebauten ist die mögliche
23 Nutzung von Grauwasser und / oder Regenwasser-Speicherwasser anstelle von
24 Trinkwasser zu fordern und zu fördern.